

■ Hamberger Bayerischer Verdienstorden

Der Rosenheimer Unternehmer Peter Hamberger erhielt aus der Hand des Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber den Bayerischen weißblauen Verdienstorden „Pour-le-merite“. In seiner Laudatio würdigte Stoiber den Einsatz aller 69 Geehrten für ihre Mitmenschen und den Freistaat.

Peter Hamberger trat im Jahr 1962 in das Familienunternehmen ein und führt es in der 4. Generation. Unter dem Markennamen Haro werden u. a. WC-Sitze und Hartböden vertrieben. Insgesamt beschäftigen die Hamberger Industriewerke 1400 Mitarbeiter (Umsatz ca. 400 Millionen DM).

■ Perma-trade Sauter übernimmt BVPW-Vorsitz

Durch einstimmigen Beschluß wurde Michael Sautter, Geschäftsführer der Perma-trade Wassertechnik, Leonberg, zum Vorsitzenden des Bundesver-



bandes Physikalische Wasserbehandlung, BVPW e.V. bestellt. Sautter übernimmt den Vorsitz von seinem Vorgänger Erich Graner zunächst für drei Jahre. 1988 ins Leben gerufen, will der BVPW u. a. von gemeinsamen Aktionen in Forschung und Entwicklung sowie Marketing und Werbung profitieren. Künftig

will der sieben Mitglieder starke Verband auch verstärkt die Interessen der Hersteller von Geräten zur chemiefreien Wasserbehandlung auf europäischer Ebene vertreten. Ziel ist die Definition von Mindeststandards bei Leistung und Gewährleistung.

Mitglieder des Verbandes sind zur Zeit folgenden Firmen: Alpha-Vogt Wassertechnik (Pforzheim), Casatron Wassertechnik (Mannheim), Heitec Heinzen (Dieburg), OC Wassertechnik (Villingen-Schwenningen), Perma-trade Wassertechnik (Leonberg), Christiani Wassertechnik (Eschweiler) und Poseidon Wassertechnik (Villingen-Schwenningen).

■ HighTech + Vola Neue Marketingleitung

Sabine Gotthardt (39) übernahm im Frühjahr die Leitung des Marketing der HighTech + Vola AG. Die Diplom-Volkswirtin hat zuvor als Produktmanagerin u. a. bei Coca-Cola Erfahrungen gesammelt. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit sieht sie im Ausbau der Marktposition des Unternehmens als spezialisierter Anbieter für hochwertige Badausstattung und in der Besetzung neuer Produkt- und Marktfelder im In- und Ausland.

■ Buderus Heiztechnik wächst im In- und Ausland

Einen Umsatzzuwachs um 6 % auf 509 Millionen Euro hat Buderus in den ersten sechs Monaten dieses Jahres verbucht. Dieser Zuwachs resultiert nicht nur aus einer Steigerung um 7 % im Auslandsgeschäft, sondern auch aus einem Anstieg im Inland. Trotz der insgesamt zurückhaltenden Nachfrage in Deutschland habe man hier eine Umsatzerhöhung um 5 % auf 349 Millionen Euro. An dieser Steigerung seien die Solarsysteme, deren Umsatz sich im Berichtszeitraum verdoppelte, und der wachsende Handel mit Heizungs-zubehör maßgeblich beteiligt.

Das Unternehmen geht auch weiterhin von einem ertragreichen Wachstum aus. Große Chancen sieht man in Wetzlar aktuell auch für das weitere Wachstum bei Solarsystemen.

■ Grundfos Erfolgreichstes Geschäftsjahr seit Gründung

Im Geschäftsjahr 2000 erzielte die Grundfos-Gruppe weltweit einen Umsatz von 9,522 Milliarden DKK (2,499 Milliarden

Die Grundfos Pumpenfabrik bleibt weiterhin in Wahlstedt, wo sie mit 732 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern große Heizungsumwälzpumpen, Pumpen und Systeme für die Wasserversorgung und Verteilung und eine große Zahl von Produkten für die Industrie produziert. 1960 als erste außerhalb Dänemarks gegründete Grundfos-Gesellschaft wurde sie – nach Angaben des Unternehmens – Anfang 2001 als weltweit erste Pumpenfabrik nach dem neuen Qualitätsstandard DIN EN ISO 9001.2000 zertifiziert.



Seit April 2001 führt Grundfos sein neues Erscheinungsbild mit dem Slogan „Be > Think > Innovate >“ ein

DM) und einen Gewinn vor Steuern von 739 Millionen DKK (194 Millionen DM). Die 17 % Wachstum ergaben sich aus 11 % organischem Zuwachs, 5 % Zuwachs durch günstige Währungskurse und 1 % Wachstum durch die kürzlich von der finnischen Sarlin-Gruppe übernommene Pumpendivision. Insgesamt gibt es 58 Gesellschaften, die in 43 Ländern 10 773 Mitarbeiter beschäftigen.

In Deutschland ist Grundfos mit zwei Gesellschaften vertreten. Die Grundfos GmbH (Vertriebsgesellschaft), die Mitte dieses Jahres ihren Firmensitz von Wahlstedt in Schleswig-Holstein nach Erkrath bei Düsseldorf verlegte, erzielte im Berichtszeitraum mit ihren 389 Beschäftigten einen Jahresumsatz von 370 Millionen DM.

Aufgrund des guten Ergebnisses im Geschäftsjahr 2000 plant die Grundfos-Gruppe, für das laufende Jahr Investitionen in Höhe von 950 Millionen DKK (250 Millionen DM) zu tätigen. Mit diesem Budget sollen die Produktionskapazitäten sowie die weltweite Vertriebs- und Serviceorganisation erweitert, der Bau der nach dem Unternehmensgründer benannten Poul Due Jensen Academy in Bjerlingbro, DK, die Einführung von e-Commerce und ein weltweites Branding Projekt finanziert werden.

■ IBH Weg in die Eigenständigkeit

Nach Informationen von Stephan Cochanski, Geschäftsführer der bundesweiten Handwerkskooperation Ihr Bad- und Heizungsspezialist (IBH) in Lehrte, lösen sich die Mitgliedsbetriebe

von den Vertragsgroßhändlern Triton Belco und Ascana. Die neue Selbständigkeit ermögliche flexiblere Verträge mit anderen Großhandelspartnern und bringe den IBH-Betrieben einen erweiterten Aktionsspielraum. „Bei den zentral organisierten Marketing- und Vertriebsaktivitäten ändert sich dadurch nichts. Sie werden auch weiterhin mit dem gleichen Engagement fortgeführt“, analysiert Cochanski die Situation.

■ Statistik 38,7 Millionen Erwerbstätige

Im zweiten Quartal 2001 hatten nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes 38,7 Millionen Erwerbstätige ihren Arbeitsort in Deutschland, davon 34,7 Millionen Personen als Arbeitnehmer und 4,0 Millionen als Selbständige oder mit-helfende Familienangehörige. Die Zahl aller Erwerbstätigen lag im zweiten Quartal 2001 um 30 000 Personen höher als ein Jahr zuvor. Der über dreieinhalb Jahre dauernde Beschäftigungsanstieg im Vorjahresvergleich kam damit im zweiten Quartal mit 0,1 % fast zum Stillstand. Im Baugewerbe ging die Beschäftigung weiter deutlich zurück (-5,2 % oder 144 000 Personen).

■ Remko Firmenjubiläum

Vor 25 Jahren wurde Remko als handwerklicher Betrieb gegründet. Rasch entstand daraus eine industrielle Fertigung. Heute entwickelt und produziert das im ostwestfälischen Lage ansässige Unternehmen mobile und sta-



■ SBZ-Redaktion Aus Burkhardt wurde Bauer

In der letzten Zeit wunderte sich so mancher, der unter der Telefonnummer (07 11) 6 36 72-43 in der SBZ-Redaktion angerufen hat. Zwar begrüßte ihn wie gewohnt die vertraute und freundliche Stimme unserer Redaktionsassistentin, allerdings meldete sie sich unter einem anderen Namen wie sonst üblich. Des Rätsels Lösung: Andrea Burkhardt hat Markus Bauer geheiratet und heißt jetzt Andrea Bauer. Das SBZ-Team wünscht dem jungen Paar viel Glück und alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

tionäre Warmluft-Heizsysteme, Luftentfeuchter, Raumklima-geräte und Raum-Duftsyste-me. Remko, das zur Indus-Gruppe gehört, beschäftigt ca. 80 Mitarbeiter, die für einen Umsatz von etwa 36 Millionen DM sorgen. Der Exportanteil liegt bei 22 %.

■ Mall Expansion nach Osteuropa

Die Mall GmbH, Hersteller von Anlagen zur Abwasserreinigung und Regenwassernutzung, weitet ihre Geschäftstätigkeiten auf Osteuropa aus. Durch die Übernahme von SZE-Beton AG in Szentendre, einem ungarischen Betonfertigteil-Hersteller, vergrößert sich das Unternehmen, das zur Zeit ein Umsatzvolumen von rund 110 Millionen DM jährlich aufweist, von 370 auf 440 Mitarbeiter. Weiterer Über-

nahme-Partner der SZE-Beton AG ist die P. V. Holding AG mit Sitz in Hanau. Ziel der Übernahme, so die Geschäftsführung von Mall GmbH, sei der Ausbau der Marktpräsenz und der verstärkte Absatz von Abwasserreinigungssystemen in Osteuropa. Neue Vorstandsvorsitzende der SZE-Beton AG sind Markus Grimm, Mall GmbH, und Ernestos Varvaroussis, P. V. Holding AG. Aufsichtsratsvorsitzender ist Hans Hügler, Mall GmbH.

■ Schwank Erfolg mit keramischer Brennplatte

Anfang der fünfziger Jahre sorgten die ersten Exemplare neuartiger Strahlungsheizungen in den noblen Einkaufspassagen von Bremen, Mailand und New York für Aufsehen. Die neuartigen Wärmespender ermöglichten nun auch an frostigen Herbst- und Wintertagen einen wohligen Einkaufsbummel. Heute sind Gas-Infrarot-Wärme-strahler für die Beheizung von Industriehallen, Passagen, Aus-

stellungsräumen und Sportstadien nicht mehr wegzudenken. Der Pionier dieser Heiztechnik, die Kölner Schwank GmbH, feiert in diesem Jahr ihr 50jähriges Jubiläum. Mehr als eine Million Heizstrahler hat das Kölner Unternehmen produziert, seit Günther Schwank 1951 in Hamburg die Schwank Gasgeräte GmbH gründete. Bereits 1939 hatte Schwank eine Erfindung zum Patent angemeldet, die auch heute noch die konstruktive Grundlage für die Schwank-Heizstrahler ist: Um eine besonders hohe Intensität der Wärmestrahlung zu erreichen, entwickelte er eine keramische Brennerplatte.

■ Georg Fischer Fränkische 25 Jahre Ersatzteil- garantie auf Spülsysteme

Die Georg Fischer Fränkische GmbH leistet jetzt für die Spülsysteme ihres Hersteller-Partners Georg Fischer Schwab GmbH eine 25 Jahre lange Ersatzteilgarantie. Mit diesem Service bietet das Unternehmen dem SHK-Handwerk vor allem eine gute Argumentation zum Thema Investitionssicherheit. Beim Ausfall von Teilen des Spülsystems muß nicht der gesamte Wandeinbau-Spülkasten ausgebaut und ersetzt werden, sondern lediglich die betroffenen Einzelteile des Systems. Die Ersatzteile dafür hält Georg Fischer Fränkische nun 25 Jahre lang auf Lager.

■ Studie Gute Heizkonzepte steigern Gebäudewert

Ein interessantes Untersuchungsergebnis stellte die Initiative Pro Schornstein e. V. (IPS) anlässlich der ISH 2001 in Frankfurt vor. Sie wertete eine Expertenbefragung unter Teilnehmern der Deutschen Immobilien-Akademie an der Universität Freiburg (DIA) aus. Dabei stellte sich heraus, daß bestimmte Ausstattungsmerkmale den Wert selbstgenutzter Ein- und Zweifamilienhäuser nachhaltig verbessern.

Immerhin 53,5 % der Befragten sehen demnach die Existenz eines klassischen Schornsteins generell als vorteilhaft an. Auch moderne Heizkonzepte sowie ein holzbefuerter Kamin- oder Kachelofen werden vom Markt gut angenommen und üben einen positiven Einfluß auf den Wert der Immobilie aus. Außerdem ist den meisten Fachleuten



Bestimmte heiztechnische Ausstattungsmerkmale verbessern den Wert selbstgenutzter Ein- und Zweifamilienhäuser

ein separater Heizraum als Aufstellort für zentrale Wärmeerzeuger überaus wichtig. Die Ergebnisse der Befragung wurden in einer Broschüre zusammengefaßt, die es per E-Mail gibt: wolfgang.wegener.ips@t-online.de

**Rotex
Preissenkung um 30 %**

Mit der Markteinführung der neuen „Variosafe“-Sicherheits-Heizöltanks senkte Rotex (74363 Güglingen, Tel. (0 71 35) 1 03-0, Fax: -3 00, www.rotex.de) nach eigenen Angaben den Preis für die Tanks gegenüber den Vorgängermodellen um 30 %. Begründet wurde diese Maßnahme mit einer verbesserten Produktionstechnologie, weil das neue Produkt u. a. keine Brandschutzhülle aus Stahlblech benötigt. Der Kunststofftank mit Innenbehälter und äußerer Auffangwanne erfüllt die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30.

Gleichzeitig hat Rotex angekündigt, die Produktion und den Verkauf von konventionellen einwandigen Öltanks ohne Sicherheitsklassifikation auf das Ersatzgeschäft zu beschränken. Im Vergleich zu den Standard-Tanks fallen – laut Unternehmensangabe – Mehrkosten z. B. von insgesamt etwa 750 DM bei einer Kombination von drei „Variosafe“-Tanks mit je 1000 Liter Inhalt an. Diese Kosten würden, so Geschäftsführer Dr. Franz Grammling, kompensiert von der nicht notwendigen Abmauerung im Aufstellraum (ca. 600 DM) sowie dem entfallenden Schutzanstrich (ca. 200 DM). Außerdem müsse sich der Hausbesitzer keine Gedanken über Folgekosten einer eventuell notwendigen Aufstellraumsanierung machen. Vorteilhaft sei auch, daß kein separater Aufstellraum mehr benötigt wird, da sich bis zu 5000 Liter Heizöl direkt neben dem Heizkessel lagern lassen.

**Passivhaus
80 % Heizwärme eingespart**

Mehr als 200 Wohnungen in Passivhäuser in Deutschland, Österreich, Frankreich, Schweden und der Schweiz sind innerhalb des von der Europäischen Kommission geförderten Projektes „Kostengünstige Passivhäuser als europäische Standards“ („Cepheus“ = Cost Efficient Passive Houses as European Standards) entstanden, das von 1998 bis 2001 lief. Daß die Häuser tatsächlich so sparsam sind, wie es geplant war, beweisen – laut Informationen des Passivhaus Instituts Darmstadt – die Messungen in den Häusern: 80 % eingesparte Heizwärme gegenüber Standard-Neubauten. Diese Energieeinsparung des Passivhauses habe im Sinne aller Bewohner funktioniert, so daß niemand auf seinen gewohnten Komfort habe verzichten oder gar frieren müssen. Die Raumtemperaturen hätten im Winter im Durchschnitt in allen gemessenen Projekten über 21 °C gelegen. Generell ist ein Trend zu höheren Raumtemperaturen bei verbessertem Dämmstandard der Gebäude zu beobachten. An Heiz-

energie benötigt ein Passivhaus im Jahr umgerechnet 1,5 l Heizöl pro m². Weitere Infos gibt es im Internet unter www.cephheus.de und www.passiv.de

■ **Ideal-Standard** **Display-Paket** **für Filterarmatur**

Gefiltertes Trinkwasser, direkt aus der Armatur, bietet die Küchenarmatur „ClearTap“ von Ideal-Standard. Damit das Produkt am Point of Sale zur Geltung kommt, offeriert der Hersteller ein informatives Präsentations-Display. Das zweiteilige Kombi-Display kann in Laden oder Schaufenster bodenstehend, oder zur aufmerksamkeitsstarken Theken-Präsentation genutzt werden.

Ideal-Standard bietet das Clear-Tap-Kombi-Display aus Acryl mit Prospekthalter als komplet-



Informatives Präsentations-Display für die Filterarmatur „Clear-Tap“ von Ideal-Standard

tes Präsentationspaket mit zwei Armaturen inklusive Filter und Befestigungsset zu einem überaus günstigen Einführungspreis. Dazu gibt es kostenlos Florpost-Prospekte und Anzeigenvorlagen. Außerdem stehe eine Clear-Tap-Mini-Küche für Testaktionen zur Verfügung. Sie kann bei

Bedarf über den zuständigen Außendienstmitarbeiter abgerufen werden. Dazu gibt's aufmerksamkeitsstarke Aktionsplakate fürs Schaufenster.

Für weitere Informationen hat Ideal-Standard eine europaweit gültige gebührenfreie Hotline (00 800-25 32 78 27) eingerichtet.

■ **Fachtagung** **Fit für den** **Pelletsmarkt**

Das erste Industrieforum Holzenergie widmet sich ausschließlich dem Energieträger Holzpellets. Es findet vom 28. bis 29. September 2001 im Forum der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) im Zentrum von Stuttgart statt. Das Industrieforum soll Handwerker, Planer und Energieberater für den wachsenden Pelletsmarkt fit machen. Begleitend zum Forum in-

formieren Hersteller von Pelletsheizungen und Lieferanten von Holzpellets über Vertriebsstrukturen und den Stand der Technik.

■ Programm der Fachtagung (Anmeldung erforderlich) am Freitag, 28. 9. von 10.00-17.30 Uhr:

- Potentiale: Biomasse, Marktvolumen
- Holzpellets: Herstellung, Qualitätssicherung
- Logistik: Versorgungssicherheit, Vertriebsstrukturen
- Pelletsanlagen: Technik, Betrieb, Wartung
- Planungshilfen: Kessel, Lagerraum, Fördertechniken
- Anforderungen an Pelletsheizungen aus der Sicht des Schornsteinfegerhandwerkes
- Ausstellerforum mit Kurzpräsentation der teilnehmenden Firmen (Teilnahmegebühr: 90 DM (inkl. MwSt. und inkl. Tagungsunterlagen))

■ Informationstag mit Vorträgen für Endverbraucher, Samstag, 29. 9., von 10–16 Uhr
Weitere Infos gibt es direkt vom Veranstalter: Solar Promotion GmbH, 75101 Pforzheim, Telefon (0 72 31) 35 13 80, Fax (0 72 31) 35 13 81, Internet: www.holzenergieforum.com

■ **Paradigma** **Ökologische Fortbildung**

Paradigma, Vertreiber ökologischer Heizsysteme, bietet seinen Partnerbetrieben sowie interessierten Planern, Energieberatern und SHK-Handwerkern regelmäßig verschiedene Fortbildungsveranstaltungen an. Neben der Theorie gibt es auch einen gerätepraktischen Teil. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos gibt es von Paradigma, 76307 Karlsbad, Tel. (0 72 02) 9 22-2 05, Fax: -1 05, Internet: www.paradigma.de.

■ **FLIZ** **Veranstaltungen** **2001/2002**

Die Meistervereinigung zur beruflichen Weiterbildung im Flaschner-, Installateur- und Zentralheizungsbauer-Handwerk (FLIZ) hat für das Winterhalbjahr 2001/02 wieder eine Reihe von Fortbildungsveranstaltungen zusammengestellt. Es werden folgende Vorträge, Seminare und Studienfahrten angeboten.

27. 9. 2001
Robert-Mayer-Schule
Beginn: 19 Uhr
Brand + Schallschutz im Hochbau und Einsatz von Edelstahlrohren
Firma Viega, Attendorn

11. 10. 2001
außer Haus
Beginn: 18 Uhr
Mit Permatrade ins Internet
Firma Permatrade, Leonberg

25. 10. 2001
Robert-Mayer-Schule
Beginn: 19 Uhr
Anlagentechnik und ihre Störfaktoren – Kein Problem für geregelte Pumpen
Firma Wilo, Dortmund

9. 11. 2001
außer Haus
Neuheiten im Armaturenbereich
Firma Hansa, Stuttgart

22. 11. 2001
Robert-Mayer-Schule
Beginn: 19 Uhr
Moderne Wohnraumlüftung, Neuheiten im Lüftungsbereich
Firma Maico, Villingen-Schwenningen

10. 1. 2002
Robert-Mayer-Schule
Beginn: 19 Uhr
Neue Brennwert-Generation und Schichtladespeicher zur Brauchwasserbereitung
Firma Junkers, Wernau

24. 1. 2002
Robert-Mayer-Schule
Beginn: 19 Uhr
Moderne Heiztechnik, Fußbodenheizung und creative Heizkörper
Firma Kermi, Plattling

7. 2. 2002
Robert-Mayer-Schule
Beginn: 19 Uhr
Alles über Heizöl-Tankanlagen – Gesetze, Vorschriften, Verordnungen
Firma Nau, Dettenhausen

21. 02. 2002
Robert-Mayer-Schule
Beginn: 19 Uhr
Neuheiten in der Schornsteintechnik und wichtiges aus der Feuerschutz-Verordnung
Firma Selkirk, Waldbröl

7. 3. 2002
außer Haus
Beginn: 18 Uhr
Besichtigung des Heizkraftwerkes der NWS in Altbach, Deizisau

April 2002
Fachstudienreise
Firma Duscholux, Schriesheim

Vortragssäle:
Robert-Mayer-Schule, Weimarstraße 26, 70176 Stuttgart

Weitere Informationen zum Programm:
Edgar Müller, Echterdinger Str. 33, 70794 Filderstadt, Tel.: (07 11) 70 22 16, Telefax (07 11) 70 56 41